

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 27 34. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 8. Juli 2010

Gelände der früheren „Mineralbrunnen AG“ soll ein Wohngebiet mit angrenzendem Sportplatz werden

„Die Stadt Waiblingen wird dort Einfluss nehmen“

(dav) Genau 100 Jahre lang, nämlich von 1908 bis 2008, waren die Beinsteiner den Anblick in den „Sulzwiesen“ gewohnt, bevor das Unternehmen geschlossen wurde: dort stand die Abfüllanlage für die „Remstalquelle“. Zunächst war es ein kleines Betriebsgebäude, später, zu Blütezeiten, eine Firma mit 180 Mitarbeitern. Auf dem 4,9 Hektar großen Gelände wird längst kein Sprudel mehr in Flaschen gefüllt – die „Mineralbrunnen AG“ hat das Unternehmen in Beinstein aufgegeben – ohne Not, davon sind Gemeinderat und Stadt Waiblingen überzeugt. Die Querelen zwischen der früheren „Mineralbrunnen AG“ und der Stadtverwaltung währen schon seit Jahren – nun wird immer deutlicher, dass aus dem brachliegenden Firmennäral ein Wohngebiet werden soll, an dessen Südrand auch noch ein Sportplatz passen könnte.

Wie Oberbürgermeister Hesky am Donnerstag, 1. Juli 2010, in der Sitzung des Gemeinderats erklärte, sei die Entwicklung im Voraus erkennbar gewesen: seit 2007 Umsatzrückgänge im gesamten Unternehmen, dafür zunehmende Umsätze bei Mineralwässern in Disountern – tragfähige Lösungen konnten jedoch nicht gefunden werden. Auch die Resolution des Gemeinderats und eine Demonstration der Gewerkschaft in Stuttgart verzögerten das Aus nur. Selbst ein allerletztes Gutachten fruchtete nicht für die Mitarbeiter. Mit dem richtigen unternehmerischen Handeln freilich wäre es seiner Meinung nach möglich gewesen, die Firma zu erhalten, sagte Hesky. Beinsteiner Sprudel sei ein heimat- und identitätsstiftendes Produkt gewesen. Nun habe man aber tatenlos zusehen müssen, wie Beinstein im wahrsten Sinne austrocknete und Arbeitsplätze vernichtet wurden – dieses Handeln habe seine absolute Missbilligung erfahren. Die „MinAG“ sei im Grunde aus ihrer Verantwortung als Arbeitgeber noch immer nicht entlassen.

Damit es auf dem großen Gelände aber keine ungeordnete Entwicklung geben konnte – OB: „dazu ist das Gelände zu wertvoll“ –, hatte man 2008 vorsorglich einen Bebauungsplan aufgestellt. In der Zwischenzeit tun sich nämlich neue Chancen für die Stadt auf. Die „MinAG“, die den Quellenstandort aus wirtschaftlichen Gründen nicht erhalten will, hat im Februar ein Nutzungskonzept mit der „Südgrund“ als Vertreterin vorgelegt: Wohnen am Ortsrand von Beinstein, nicht zu dicht, da die Fläche in die freie Landschaft übergeht. Fürs Wohnen ist an eine Fläche von drei Hektar gedacht – bebauungsplantechnisch hätte die Stadt Waiblingen dabei das Heft in der Hand.

Ein Brunnenhäusle zur Erinnerung

Geprüft wird außerdem, ob ein Sportplatz angelegt werden könnte. Die bisher untersuchten Standorte waren wenig befriedigend, derjenige jenseits der Rems würde sogar einen zusätzlichen Brückenbau erfordern und wird von Seiten der Naturschützer kritisch betrachtet. Die Sportler selbst hätten vor Ort keine sanitären Anlagen. Käme der Sportplatz jedoch in den Süden des neuen Beinsteiner Wohngebiets, wäre eine Lärmschutzanlage notwendig. Überlegt ist außerdem, quasi in Reminszenz an die „Remstalquellen“, ein Brunnenhaus.

Der Grundsatzbeschluss

Die Verwaltung ist nun, nach dem einstimmigen Beschluss im Gemeinderat, beauftragt, auf der Grundlage des städtebaulichen Konzeptes „Wohnen und Sportplatz“ mit der „MinAG“ zu verhandeln – auch auf der Grundlage des „Waiblinger Baulandmodells“. Das bedeutet, dass sie das Gelände aufkaufen würde und anschließend so rasch wie möglich selbst umlegen und vermarkten, um langjährige Baulücken zu vermeiden. Überdies werden die Rahmenbedingungen für das planungsrechtliche Verfahren der Bebauungskonzeption erhoben, um das Verfahren einleiten zu können. In der

Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt soll nach der Sommerpause weiter beraten werden. Es sei von harten Verhandlungen auszugehen, meinte Andreas Hesky, nachdem in der ganzen Bundesrepublik kein Interessent zu finden gewesen sei, der die Mineralwasser-Förderung weiter betreiben habe wollen. Es sei freilich blauäugig zu glauben,



Am Donnerstag, 15. Juli Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 15. Juli 2010, in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

dass die „Min-AG“ nicht ihre Marktmacht ausspiele, um die Produktion des Sprudels durch Dritte unmöglich zu machen. Auch andere Getränkeanbieter hätten zwar anfänglich Interesse gezeigt, sahen aber aufgrund der nicht zuletzt von der „MinAG“ mit beeinflussten Marktsituation keine Zukunftschance für den Beinsteiner Sprudel. Eine gewerbliche Nutzung des Geländes sei auf keinen Fall in Betracht zu ziehen – mit Rücksicht auf die Anwohner, auf die dann überdies noch eine große Verkehrsbelastung zukomme.

Nun sei die Zeit gekommen, darüber nachzudenken und zu verhandeln, dass die Stadt ihre Interessen absolut wahren kann, beispielsweise indem sie Grundstückseigentümerin wird. „Wir wollen verhandeln und Einfluss nehmen!“ betonte der Oberbürgermeister. Baubürgermeisterin Priebe ergänzte, dass selbst ein Konzept, in dem noch ein Jahr oder zwei Jahre lang Sprudel abgefüllt worden wäre, kritisch zu betrachten sei, denn diese untergeordnete Funktion wäre sicherlich irgendwann ganz aufgegeben worden. Und dann hätte das Gewerbegebiet droht. Wieviele Wohnungen im Detail entstehen könnten, sei noch völlig offen, sprach Priebe weiter, bisher gebe es nur ein grobes Flächenlayout. Auch Ergänzendes wie Spielplatz und der schon genannte Sportplatz seien noch nicht geklärt. Es gehe derzeit darum, das Planungsrechtliche auf den Weg zu bringen, das Verfahren sei noch ganz im Anfang befindlich.

„Kein Gemischtwarenladen“

Die Stadträtinnen und -räte aller Fraktionen und Gruppierungen bedauerten, dass die Mineralwasser-Förderung eingestellt wurde. Ein Gemeinderat habe freilich auch Grenzen beim Handeln, bemerkte SPD-Rat Klaus Riedel. Die Stadt müsse die Sache aber im Griff behalten, „wir wollen dort draußen keinen Gemischtwarenladen!“ Nun liege der Vorschlag der „MinAG“ auf dem Tisch. Wichtig sei dabei, nach Alternativen zu schauen, wer das Gelände entwickeln könne: die Stadt oder private Investoren. Er hoffe auf gute Vorschläge für eine gute Ortsentwicklung Beinsteins.

„Die Situation ist nun, wie sie ist“, stellte CDU-Rat Dr. Siegfried Kasper lakonisch fest. Wichtig sei jetzt, eine städtebaulich gute Nachnutzung in die Wege zu leiten, wobei auch er einem Gewerbegebiet kritisch gegenüber stehe. Eine Wohnbebauung werde dabei nicht zu umgehen sein, und das Konzept mit Sportplatz sei realistisch. Der „MinAG“ sollte jedenfalls nichts gegeben werden, was ihr nicht zustehe.

ALi-Stadtrat Alfonso Fazio erinnerte daran, dass es nicht die Stadt gewesen sei, die Arbeitsplätze vernichtet habe. Alles habe man damals daran gesetzt, um die Sprudelförderung zu erhalten. Nun müsse man nach der bestmöglichen Ortsentwicklung suchen und sie kritisch begleiten, um den Bedürfnissen der Beinsteiner gerecht zu werden.

Sie sei auf die Entwicklung gespannt, meinte FDP-Rätin Andrea Rieger. DFB-Rat Friedrich Kuhnle stellte ebenfalls noch einmal die „fahrlässigen und vorsätzlichen Fehler des Managements“ von „MinAG“ in den Vordergrund. Jetzt bleibe nichts mehr übrig, als über eine positive Entwicklung der Fläche nachzudenken. Dafür sei „zähneknirschend“ zu verhandeln.

Über den Kurort „Bad Beinstein“

Lesen Sie auf Seite 3 auch unseren Bericht über das frühere „Bad Beinstein“, das bis 1939 auf dem Gelände der „Remstalquellen“ in Betrieb war, ein Kurhaus in heute kaum noch vorstellbarer Idylle.

150 JAHRE
FREIWILLIGE FEUERWEHR WAIBLINGEN

Samstag,
10. Juli 2010
08:15-Parkplatz, ab 9 Uhr

Feuer & Rauch

... Aktionen für die ganze Familie zum Thema Rauch und Feuer

Schon gelöscht? Wie löschst du einen Feuerlöscher? Versuch es selbst.

Keine Sicht? Live-Erlebte Rauchentwicklung und die Gefahren ... und vieles mehr.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Waiblingen
17. bis 20. September 2010
www.feuerwehr.waiblingen.de

Begehung des „Finkenberg-Areals“

Was wird aus der Erddeponie?

Zur Zeit grasen noch Kühe, Schafe und Pferde auf dem Finkenberg. Wie die Waiblinger Erddeponie am Rand der Korber Höhe in Zukunft genutzt werden könnte, ist noch offen. Veranstaltet von der Bürgeraktion Korber Höhe, können Interessierten gemeinsam mit Baubürgermeisterin Birgit Priebe das Gelände bei einer Begehung am Samstag, 10. Juli 2010, erkunden. Anschließend werden die Eindrücke und Ideen bei einer „Hocketse“ diskutiert. Die Begehung beginnt um 14 Uhr vor dem Eingangstor „Finkenberg“, Alte Korber Straße.

Fuggerstraße/Ecke Christofstraße

Sperrung wegen Straßenfest

Die Waiblinger Fuggerstraße ist am Sonntag, 11. Juli 2010, zwischen 7 Uhr und 22 Uhr gesperrt. Die Landeskirchliche Gemeinschaft veranstaltet an diesem Tag ein Straßenfest.

Bevölkerungstatistik

Waiblingen hat 52 347 Einwohner

In Waiblingen lebten zum Stichtag 31. Juni 2010 insgesamt 52 347 Personen. Am 31. März 2010 wies die Statistik 52 415 Waiblinger aus. In der Kernstadt wurden am 31. Juni 28 978 Einwohner gezählt (31. März: 28 978); in Beinstein 3 833 (3 857); in Bittenfeld 4 291 (4 304); in Hegnach 4 427 (4 442); in Hohenacker 5 153 (5 166) und in Neustadt 5 674 (5 668).

Für Freunde des Motorsports

1. Bittenfelder Oldtimertreffen

Der Motor-Sport-Club Bittenfeld veranstaltet das 1. Bittenfelder Oldtimertreffen für Fahrzeuge aller Art bis Baujahr 1980 am Sonntag, 11. Juli 2010, auf dem Vereinsgelände, Bachstraße 3/1. Von 10 Uhr bis 18 Uhr können gleichgesinnte Autonarren die Fahrzeuge aus Bittenfeld und vom Oldtimer-Simca-Racing-Team bewundern. Die drei schönsten Wagen werden um 15 Uhr mit einem Pokal prämiert. Für Aussteller ist eine telefonische Voranmeldung mit Stellplatzgarantie unter ☎ 07146 44783 möglich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Informationen auch auf der Internetseite www.msc-bittenfeld.de.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FDP

Pünktlich zum Altstadtfest waren die öffentlichen Grünflächen an den Straßenrändern, auf Verkehrsinseln und Kreisverkehren gemäß, das ärgste Unkraut beseitigt und die Müllbehälter an Straßen und Plätzen geleert. Und auch nach dem Fest war binnen kürzester Zeit die Stadt wieder gereinigt. Für die Geschwindigkeit und Gründlichkeit gebührt den Mitarbeitern des Betriebshofes große Anerkennung.

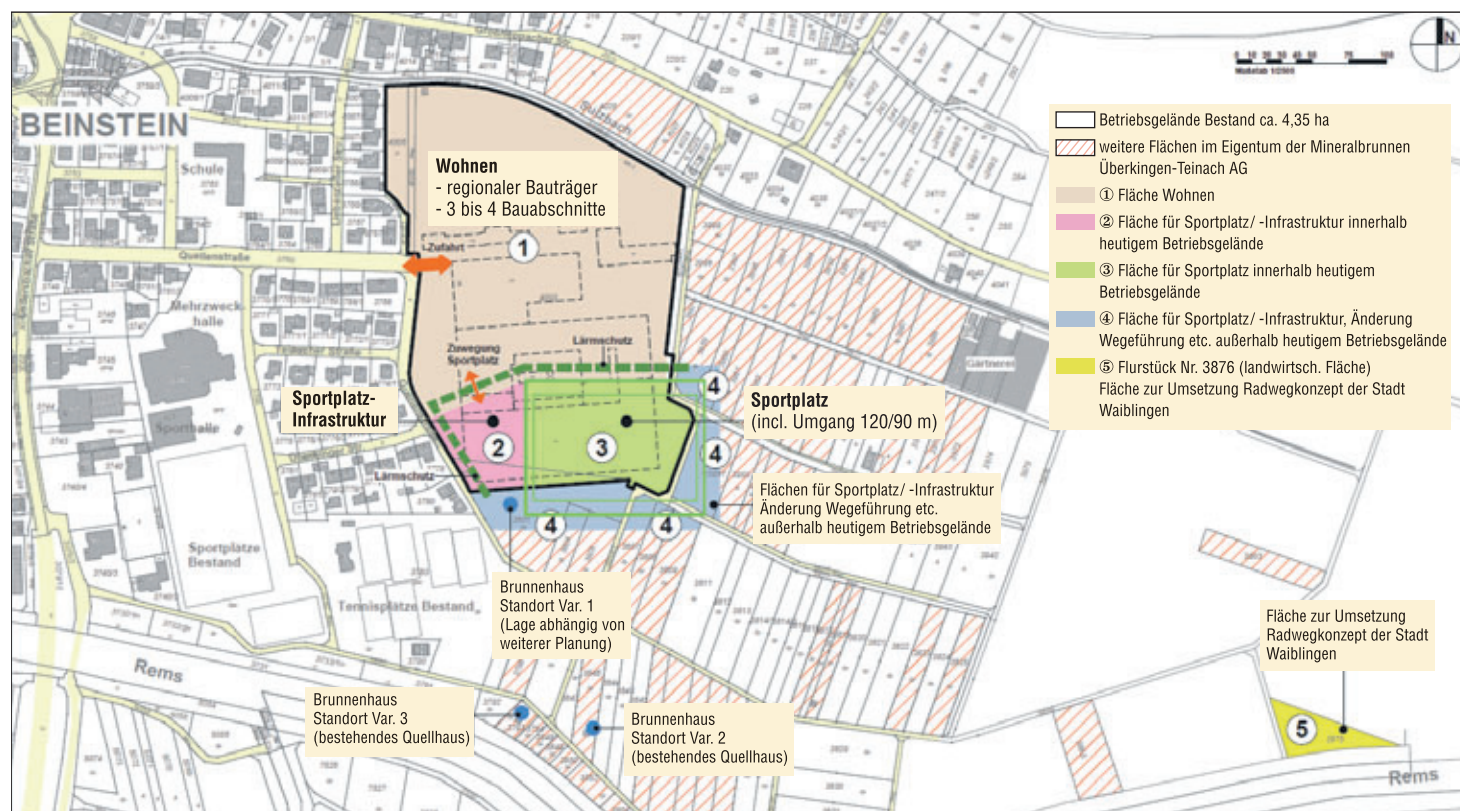
In den Wochen vor dem Fest präsentierte sich Waiblingen allerdings nicht überall in gepflegtem Zustand: das Grün am Straßenrand stand meterhoch und behinderte teilweise bereits die Sicht im Straßenverkehr, überquellende Müllbehälter in der Innenstadt blieben un-



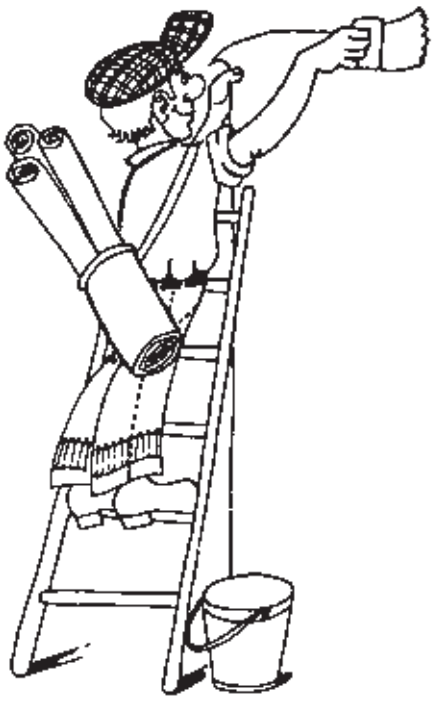
geleert. Verantwortlich hierfür waren die Sparbeschlüsse des Gemeinderates zur Reduzierung der Pflegedurchgänge und Rasenschnitte sowie seltenerer Leerungen der Müllbehälter. Diese Beschlüsse werden wir nochmals kritisch überarbeiten müssen. Denn eine Reduzierung des Pflege- und Reinigungsaufwandes darf nicht dazu führen, dass unsere Stadt stellenweise einen ungepflegten oder gar vernachlässigten Eindruck macht. Auf der Grundlage der Erfahrungen der letzten Monate werden wir zu einer differenzierteren Festlegung des angemessenen, aber auch erforderlichen Aufwandes für die Pflege, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Grünflächen und Plätze und Leerung der Müllbehälter kommen müssen. Damit sich Waiblingen nach wie vor sehen lassen kann.

Im Internet: www.fdp-waiblingen.de

Julia Goll



Was auf dem Gelände der früheren Mineralbrunnen-AG auf welche Weise passieren wird, ist noch offen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

So, 11.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe... So, 11.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe...

Mo, 12.7. AWO. Spielnachmittag mit Kaffee... Mo, 12.7. AWO. Spielnachmittag mit Kaffee...

Di, 13.7. Briefmarkensammler-Verein. Mo... Di, 13.7. Briefmarkensammler-Verein. Mo...

Mi, 14.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe... Mi, 14.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe...

Do, 15.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde... Do, 15.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde...

Fr, 16.7. Heimatverein. In Zusammenarbeit... Fr, 16.7. Heimatverein. In Zusammenarbeit...

Sa, 17.7. Gartenfreunde. „Schänzle-Fest“ im... Sa, 17.7. Gartenfreunde. „Schänzle-Fest“ im...

So, 18.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe... So, 18.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe...

Mi, 21.7. Jahrgang 1926/27. Gemütliches Bei... Mi, 21.7. Jahrgang 1926/27. Gemütliches Bei...

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags... Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags...

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags... DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags...

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger... Förderkreis zur Integration Schwerhöriger...

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für... Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für...

Haus- und Grundbesitzerverein Waiblingen... Haus- und Grundbesitzerverein Waiblingen...

Do, 8.7. Schwäbischer Albverein. Tagesausflug... Do, 8.7. Schwäbischer Albverein. Tagesausflug...

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jung... Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jung...

Sa, 10.7. „Theater unterm Regenbogen“ -... Sa, 10.7. „Theater unterm Regenbogen“ -...

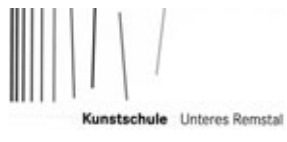
Bürgeraktion Korber Höhe. Begehung des Areal... Bürgeraktion Korber Höhe. Begehung des Areal...

FORUMNORD

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteilbüro“ mit... Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteilbüro“ mit...

FORUM MITTE

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße... Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße...



im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten... im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten...



Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags... Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags...

Jugendtreffs

Das „JuCa15“ in Waiblingen-Süd, Düsseldorfer... Das „JuCa15“ in Waiblingen-Süd, Düsseldorfer...

Der „Jugendtreff Bittenfeld“, Schillerstraße 114... Der „Jugendtreff Bittenfeld“, Schillerstraße 114...

Der „Jugendtreff Hegnach“, Kirchstraße 49... Der „Jugendtreff Hegnach“, Kirchstraße 49...

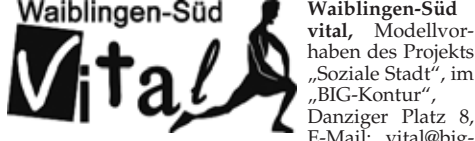
Der neue „Jugendtreff Neustadt“ auf dem Gelände... Der neue „Jugendtreff Neustadt“ auf dem Gelände...



zel@villa-roller.de. Wochenprogramm: „Jugendcafé“... zel@villa-roller.de. Wochenprogramm: „Jugendcafé“...



Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus... Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus...

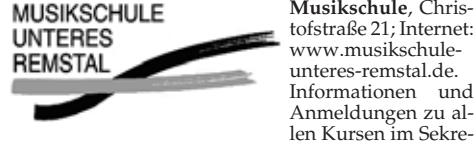


wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. Kontaktzeit: mittwochs... wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. Kontaktzeit: mittwochs...



Das „Spiel- und Spaßmobil“ kommt regelmäßig... Das „Spiel- und Spaßmobil“ kommt regelmäßig...

Das Spielmobil „Kunterbunte Kiste“ ist wieder... Das Spielmobil „Kunterbunte Kiste“ ist wieder...



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule... Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule...



„Bravis-Quartett und Duo Klassajango“

Die Lehrkräfte der Musikschule Unteres Remstal... Die Lehrkräfte der Musikschule Unteres Remstal...

Sonntag, 18. Juli, 18 Uhr, Ghibellinensaal

Sommerkonzert

Die Sinfonietta Waiblingen bietet ein musikalisches... Die Sinfonietta Waiblingen bietet ein musikalisches...

*Hinweis: In dieser Veranstaltungsübersicht sind... *Hinweis: In dieser Veranstaltungsübersicht sind...

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen... Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen...

In eigener Sache „Staufer-Kurier“ macht Sommerpause

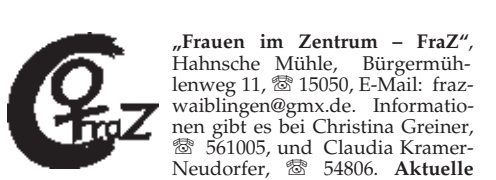
Zum ersten Mal seit dem Bestehen des „Staufer-Kuriers“... Zum ersten Mal seit dem Bestehen des „Staufer-Kuriers“...

Zur besseren Planung für Vereine, Einrichtungen... Zur besseren Planung für Vereine, Einrichtungen...

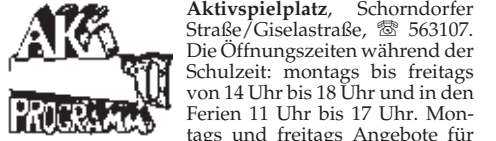
Der „Sommerfahrplan“

- Donnerstag, 29. Juli – die Ausgabe erscheint noch regulär... • Donnerstag, 29. Juli – die Ausgabe erscheint noch regulär...

Bitte senden Sie Ihre Mitteilungen ins Rathaus Waiblingen... Bitte senden Sie Ihre Mitteilungen ins Rathaus Waiblingen...



„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnische Mühle... „Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnische Mühle...



zweölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder... zweölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder...



BIG WNSüd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8... BIG WNSüd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8...

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 14. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr... CDU Am Mittwoch, 14. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr...

SPD Am Montag, 12. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr... SPD Am Montag, 12. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr...

DFB Am Mittwoch, 14. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr... DFB Am Mittwoch, 14. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr...

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio... Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio...

FDP Am Dienstag, 13. Juli, von 10 Uhr bis 11 Uhr... FDP Am Dienstag, 13. Juli, von 10 Uhr bis 11 Uhr...

BüBi Am Dienstag, 13. und 20. Juli, sowie am Donnerstag... BüBi Am Dienstag, 13. und 20. Juli, sowie am Donnerstag...



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum... Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum...

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33... Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33...